

Tag der Behörde 2009 bei der Fa. Walther in Ulm



Kurze Ausführungen zum aktuellen Waffengesetz und dessen Umsetzung in der Praxis.

Kathrin Hochmuth betont, dass die sichere Aufbewahrung seit jeher wichtiger Bestandteil aller Schulungen des Verbandes ist und



darüber hinaus für jeden Sportschützen selbstverständlich ist. Der Württ. Schützenverband unterstützt die Behörden in ihrer Arbeit und hat seine Schützen informiert, die Fragebögen der Behörden auszufüllen und fristgerecht zurück zu senden. Bei unklaren Fragestellungen (z.B. nach dem Grundriss der Wohnung oder der Munitionsmenge sollte die Behörde persönlich aufgesucht werden, da es sich hier um Fragen handelt, die nicht Bestandteil dieser Abfrage sein sollten).

Wichtig: die 2003 ersatzlos zurückgezogene VDMA Norm 24992 behält weiterhin Gültigkeit; alte Waffenschränke (ohne VDMA Norm) können genutzt werden, wenn der Besitzer den Beweis erbringen kann, dass es sich dabei um ein gleichwertiges Behältnis handelt; ggf. verlangt die Behörde ein Gutachten.

Noch völlig offen sind die Bedürfnisprüfungen nach Ablauf der Dreijahresfrist. Bisher gibt es keine Vorgaben, wann ein Bedürfnis dauerhaft entfällt bzw. welche Nachweise erbracht werden müssen, damit ein Bedürfnis weiter besteht.

Neu für uns, dass seit 25.07.2009 ab der dritten Kurzwaffe ein regelmäßiger Wettkampfnachweis zur Beantragung erforderlich ist. Dabei reicht es nicht, sich für die kommende Saison anzumelden und dann mit dem Wettkampfschießen zu beginnen.

Kathrin Hochmuth informiert, dass seit dem letzten Tag der Behörde 2008 zahlreiche Ausnahmen vom Alterserfordernis für Veranstaltungen von den Behörden erteilt wurden.

In den letzten Monaten wurde vielerorts eine gewisse Zurückhaltung beobachtet und das war auch angemessen.

Wir bitten für die Zukunft unsere Vereine wieder zu unterstützen und solche Genehmigungen zu erteilen.

Seit letztem Jahr haben wir ein neues Formular für die gelbe Waffenbesitzkarte. Hochmuth erklärt, dass es eine gewisse Zeit dauert bis es sich in 768 Vereinen mit über 95000 Schützen



Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange begrüßte die Behördenvertreter und wünschte sich auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit

herumgesprochen hat und flächendeckend zum Einsatz kommt.

Kathrin Hochmuth betont, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Verband und Behörden trotz der schweren Zeiten sowohl für die eine als auch die andere Seite nicht gelitten hat und sie würde sich freuen, wenn dies auch in der Zukunft so bliebe zum Wohle unserer Schützen.

Geschäftsführer Manfred Wörz stellte die Fa. Walther kurz vor. Eine Werksführung war einer der Höhepunkte des "Tages der Behörde".

